

den 24. hab ich dem H. Reding zuogeschriben nacher Zürich damit er und Ob[erst] Zwyer Vernemmen können wye der Handel anzegryffen etc.

den 26. May kam H. Reding von Zürich allhero: anzeigende dass er myn schryben dem H. obersten Zwyer partizipiert demselben uberlassen mit denen herren [Räte] Zuorenden, so Jnen gesellschaftt geleistet etc., sagt habend Jr Intent wegen Megadiner [=Magadino] Zohls [- Zwyer und Reding waren wegen des besagten Zolls nach Zürich gereist]³ erhalten nach Jrem begären."

"³ bry[ff] hab ich dem Obervogt [von Rheinau, Kaspar G ö l d l i n v o n T i e - f e n a u]⁴ geschriben".

- 1) Im Hintergrund steht der Streit der Abtei Rheinau mit den beiden von Zürich unterstützten Gemeinden Marthalen und Benken, s. dazu das Schreiben Pfyffers an Zurlauben vom 17. Mai 1652 unter AH 98/1.
- 2) Als Gesandte der kath. Orte und Vermittler im besagten Streit waren Beat II. Zurlauben und Leodegar Pfyffer vorgesehen. Diese wurden am 26.1 Mai 1652 in Zürich erwartet, s. AH 74/18 Anm. 3.
- 3) s. AH 65/129
- 4) s. u.a. AH 71/123 Dorsualnotizen, wo allerdings von 4 Schreiben die Rede ist.

Original, mit Siegel. Glossen und Dorsualnotizen von Beat II.
Zurlauben. - AH 104, 368

134

[1628 Mai 11.]

A

URTEIL [IM STREIT ZWISCHEN HANS RUDOLF IMHOF, ADLERWIRT, UND
JAKOB MEIENBERG, WIRT AUF DER RATHAUSSTUBE, BEIDE VON
BREMgarten]

AH 44/146 s. 7, Zeile 28 - s. 8, Zeile 8

"urthel[:]

die Zuorenden zwüschenndt Jnen beyden uffgehebt: Aber andere. Syne Fähler undt der Kondtschafften betreffend, und darüber verdiente straff, solle derselbig einfeltig Für beed Rätth [=Kleiner und Grosser Rat] gewysen syn, uff morn oder ersten Tag Beed Rätth versamlet werden: derselbigen gnad, und Ungnad erwarten.

Anlangend dess Meyenbergs clag der überrechnung wegen etc. Soll Jme an den 1187 gl. 20 ss abgahn so vil alss dass Jacob Meyenberg schuldig verplibe 1000 gl. daran er Jm biss uff Joannis [=24. Juni] Zallen sölle 400 gl. an guoten Brieffen, geltt oder gichtigen und richtigen schulden: dannethin Jerlich widerumb 200 gl. ohne Zinss.

Betreffendt den costen Sölle der Adlerwürth demme so mit Kondtschafften und bystendern bedersits hutigs Tags uffgangen der Adlerwürth Zallen,

den uberigen und vorigen costen Jeder theil an Jm selbs haben.
 Letstlich dem gantzen Gricht 10 Kronen der Adlerwürth erleggen.
 Jtem ist etwas costens durch etliche Richter beim [Gasthof] Leüwen [in
 Bremgarten] uffgangen uff begären dess Zum Adler der dess grichts be-
 gärt hat: So sölle er dasselbig bezallen. etc."

Zusätzlich steht hier in AH 104/134 noch:

"Der [Jakob Mattmann]¹ Von gibelfliehe [=Gibelflüh] solle den 2 Von
 Basenbüren [Jakob Huber und Ulrich Huber]¹ 2 gl. Zallen und den
 ... [?]²"

1) s. AH 44/146 Seite 3

2)

*Von der gibelfliehe soll es 2 gl. Zallen sein 2 gl.
 Zallen sind die mündig & mündig zu sein.*

Von anderer Hand als AH 44/146 - AH 104, 369 - Blatt 369^v leer

135

1720 Januar 7., [Abtei] Muri

A

SCHREIBEN VON KANZLER B[EAT] J[OSEF] L[EONZ] MEYENBERG [AN DEN
 BENEFIZIATEN BEAT JAKOB ANTON ZURLAUBEN]

"Habe die Ehr geehrtestes vom 2.^{ten} Neüw-angetrettenen monat, undt
 Jahrs eingelangtes anhwortschryben Zu Empfangen, undt nebet angefüg-
 ter jnsination wägen Heine freyen [=Frey] Zue Wollen¹ auch Zue Erse-
 chen gehabt dass verlangen Eines formblichen Kelch Fuotters auss hie-
 siger Custorey, wesswägen dann nicht ermanglet solches von H. P. Cöle-
 stino [Kaufmann] dissmahligen Custode auff verlangte wyss Zuesolici-
 tiren, der mir geantwortet, will die Kelch unterschidenlich, Einer
 kleiner, undt niderer allss der andere, vollgich die fuetter volgich
 hiemit man sich demselben nit wohll wurde bedienen können, sonder gibt
 disen ohnmassgäblichen vorschlag bey der glägenheit, dass man den Neü-
 wen Kelch allhier bey Jhro Hoch-Fürstl. Gn. [Abt Plazidus Zurlauben]
 benediciren lasset, dannzue mahllen solches allhier, wo dess Gottshau-
 ses gemacht worden, desto besser Zue addictiren, undt aussfertigen
 Zuelassen, wan aber diser H.^{rn} Custodis vorschlag nit beliebt, Erwarte
 widerumb Eine anhwort, mithin hoffe bey künfftiger occasion disen
 neüwen Kelch auch sechen, undt Meinem hochg. herren Vettern danzue-